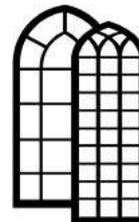


# GEMEINDEBRIEF

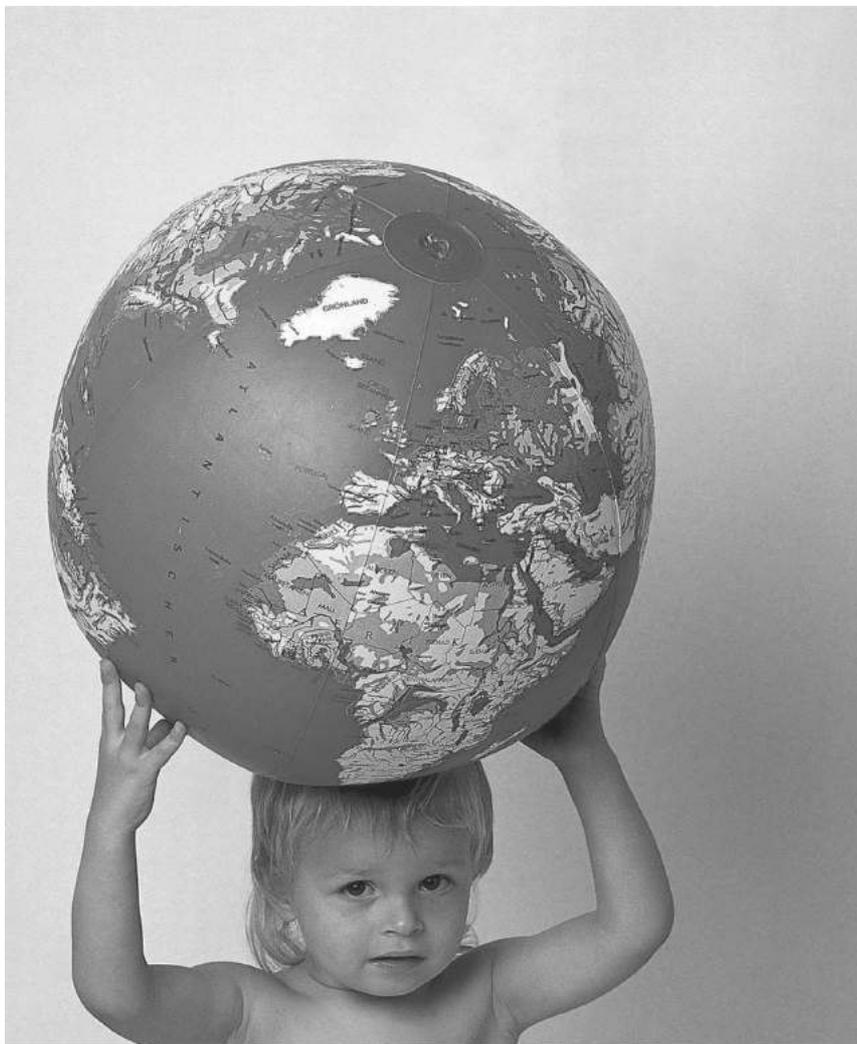
DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN  
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG  
UND ZU STADTHAGEN



AUGUST

NR. 4 / 2006

SEPTEMBER



***20. September: Weltkindertag***



## DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

\* Unser diesjähriges **Gemeindefest** findet am 3. September in unserem Gemeindehaus in Bückeburg statt. Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr sind Sie herzlich zum Mittagessen und zu geselligem Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

\* Die **Umfrage** im vorletzten Gemeindebrief bzgl. Berufung oder Wahlen für Presbyter hat bis 31. Mai 2006 folgendes Ergebnis ergeben:  
abgegebene Stimmen: 70  
für Berufung: 7 (= 10%)  
für Wahl: 63 (= 90%)  
Die Presbyterien werden in ihrer nächsten Sitzung darüber beraten, wie mit diesem Votum umzugehen ist.

\* Am 1. Oktober wollen wir in der Schloßkirche die **Goldene**

**Konfirmation** für diejenigen feiern, die in den 50er Jahren dort oder in der Klosterkirche konfirmiert wurden. Nach dem Gottesdienst und der Feier des Abendmahls wird zur Schloßführung und dem Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen.

\* Ich wünsche Ihnen noch ruhige Spätsommertage. Ein besonders **herzlicher Gruß** soll diesmal nach Ungarn, Irland, Brasilien und in die USA gehen. Wo Sie auch immer leben mögen, Gottes Segen führt und leitet uns.  
Ihr

*Pastor Thomas G. Krage.*



**Du aber,  
unser Gott,  
bist gütig,  
wahrhaftig  
und lang-  
mütig; voll**

**Erbarmen durchwaltest du das All.**

Weisheit 15,1

## Staunen lernen

Der Glaube an Gott und die naturwissenschaftliche Erforschung der Welt gehören zusammen. Schon das alttestamentliche Buch der Weisheit beschreibt dies in nüchterner Weise: Gott habe alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet (Weisheit 11,21). Damit ist die Welt erforschbar.

Alle Naturwissenschaft ist ein Entdecken von Ordnungen, Gesetzen und Zusammenhängen. Ihr geht es darum, im Buch der Schöpfung zu lesen. Gott hat dieses Buch geschrieben, und er hat dem Menschen den Verstand gegeben, damit er dieses Buch entziffern kann.

Der australische Physiker Paul Davies hat als Summe aller nötigen Zufälle vom so genannten „Urknall“ bis zur Entstehung des menschlichen Lebens die nicht mehr schreibbare Zahl von 10 hoch 200 hoch 20

errechnet. Das ist eine Zahl mit mehr Nullen als das Universum Atome hat.

Macht dieses Wissen es nicht viel vernünftiger, an einen Schöpfer zu glauben, als ihn zu verdrängen? Bei den meisten Astrophysikern ist aus der trockenen Empirie wissenschaftlicher Datensammlung ein Gefühl von Heiligkeit entstanden. Da wird von der Welt wie von einem Organismus statt einer Maschine gesprochen.

Der Blick in die Sterne lehrt den Menschen das Staunen – damals und heute: Ein guter, ein ungemein kreativer Wille steht hinter allem. Wir Menschen sind nicht das zufällige Produkt einer blinden Evolution. Jeder ist gewollt, jeder ist geliebt, jeder wird gebraucht.

*Reinhard Ellsel*

## Seminartage im Kloster Frenswegen



„Was ist Reformierte Kirche – was nicht?“, das war unser erstes Thema im Kloster Frenswegen in der Grafschaft Bentheim. Der Diakoniekreis aus Bückeberg (Brigitte Kranz, Inge Grothe, Ingrid Weiß, Ulrike Hühn, Karl-Wilhelm Fies und Hans

Faudt) versammelte sich dort vom 8. – 11. Juni 2006 unter der Leitung von Pastor Krage. Wir haben unsere Gedanken zu der Frage eingebracht und es wurde ein kreativer Abend. Am nächsten Morgen sahen wir den Film „Luther“. Diesen Film muß man öfter gesehen haben, immer wieder ist man fasziniert von dem Mann, der die Welt verändert hat. Nachmittags und abends haben wir darüber gesprochen und viel erfahren und dazugelernt.



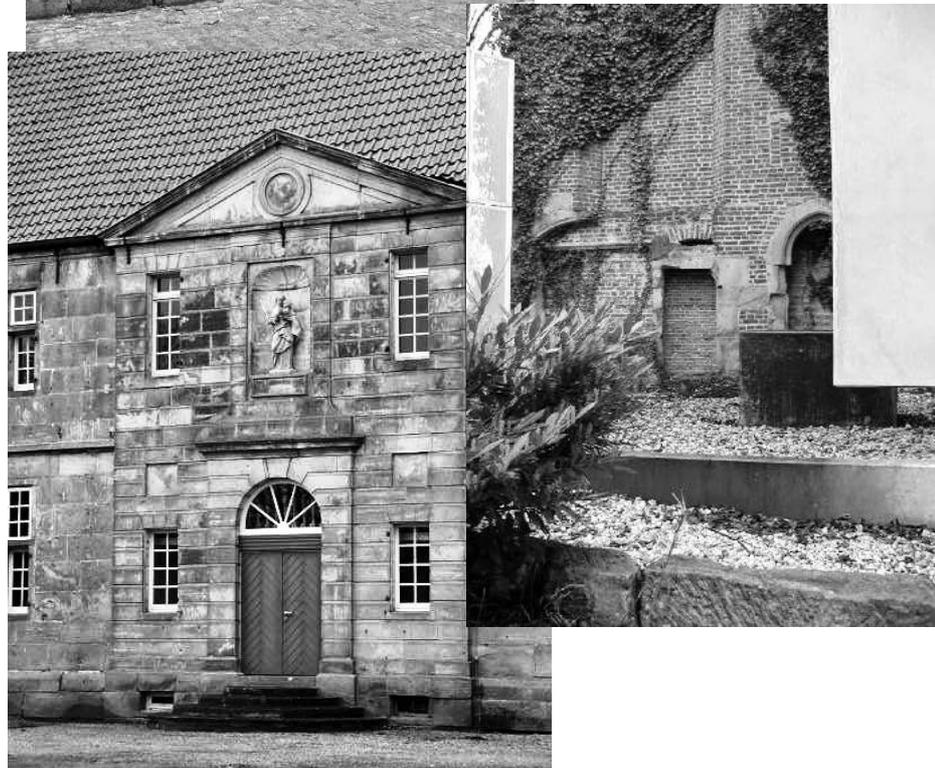
Am Sonnabend haben wir eine Bibelarbeit gemacht über Apostelgeschichte 2,37-47: Die Entstehung der ersten Gemeinden.



Nachmittags über Kapitel 6, 1-7: Die Wahl der 7 Diakone. Wir sind 7 Mitglieder!

Herrn Pastor Krage Dank für die Themenwahl und Vorbereitung, und Herrn Fies, der uns mit seinem Wissen bereichert hat. Unvergessen bleiben uns die Tage im Kloster, die herrliche Umgebung, die sehr gute Bewirtung und das harmonische Zusammensein.

Brigitte Kranz



## Rückblick auf unsere Gemeindefahrt „Auf den Spuren von Wilhelm Busch“

Am 16. Juli fuhren 35 Gemeindeglieder mit dem zur Ausflugsreise passenden „Wilhelm Busch“ – Bus von Ruhe-Reisen ins Eichsfeld nach Ebergötzen.

Die Fahrt ging über Hameln und Eschershausen in Richtung Einbeck. Der Busfahrer Herr Rein fuhr so zügig, so daß vor Einbeck noch Zeit für eine Rastpause war. Dort wurden Semmeln und Erfrischungsgetränke von der Diakonie Stadthagen verteilt.

In Einbeck nahmen wir um 10 Uhr in der Münsterkirche St. Alexandri, die



eine der größten Hallenkirchen Norddeutschlands ist und auf die Gründung eines Stiftes um 1080 zurückgeht, am Gottesdienst teil. Der Gottesdienst war in einer etwas anderen, aber doch sehr schönen Art gestaltet. Anschließend wurde ein Spaziergang durch die historische Einbecker Altstadt unternommen. Die

facettenreiche Fachwerkkunst ist einfach faszinierend.



Nach kurzer Weiterfahrt wurde im Restaurant Rodetal ausgiebig zu Mittag gegessen. Acht verschiedene Gerichte standen zur Auswahl. Gut gestärkt und ausgeruht reisten wir weiter durch das schöne Eichsfeld bis nach Ebergötzen, wo Wilhelm Busch einige Jahre seiner Jugend verbrachte.

Dort gab es eine ausführliche Besichtigung der Wassermühle. Seinen Freund, den Müllersohn, besuchte Wilhelm Busch bis ins hohe Alter, wobei er dann immer in der Mühle übernachtete. Aus den dort erlebten Kindheitserinnerungen entstand unter anderem die „Max und Moritz“



Geschichte.

Nach kurzer Kaffeepause bei dem ebenfalls in Ebergötzen befindlichen Brotmuseum, reisten wir wieder durch das Eichsfeld mit seiner beeindruckenden Natur Richtung Heimat.

Insgesamt war es ein den ganzen Tag sonniger und

sehr schöner Ausflug. Durch humorvolle Reiseerklärungen unseres Pastoren Thomas G. Krage war die Busfahrt kurzweilig, interessant und informativ und wird uns in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Dank an alle, die zur



Gestaltung dieses Ausfluges beigetragen haben.

Reinhard H.F. Nagel  
Presbyter Stadthagen

# TERMINE BÜCKEBURG UND STADTHAGEN, AUGUST - SEPTEMBER 2006



**SCHLOSSKIRCHE**  
SCHLOSSPLATZ, BÜCKEBURG

**Die GOTTESDIENSTE**  
beginnen um **9.30 Uhr** am

- 6. Aug. Pastor Th. G. Krage
- 13. Aug. K.-W. Fies
- 20. Aug. OStR Ludewig
- 27. Aug. Pastor H. G. Breuer
- 3. Sept. **11h Gemeindefest im Gemeindehaus**, Bahnhofstr  
Pastor Th. G. Krage
- 10. Sept. Pastor Th. G. Krage
- 17. Sept. Pastor Th. G. Krage
- 24. Sept. Pastor H.G. Breuer
- 1. Oktober Erntedankfest mit Abendmahl und Goldener Konfirmation, Pastor Th. Krage



**KLOSTERKIRCHE**  
KLOSTERSTRASSE, STADTHAGEN

**Die GOTTESDIENSTE**  
beginnen um **11 am**

- 6. Aug. Pastor Th. G. Krage
- 20. Aug. OStR Ludewig
- 3. Sept. **11h Gemeindefest im Gemeindehaus**, Bahnhofstr., Bückeburg. Pastor Th. G. Krage
- 17. Sept. Pastor Th. G. Krage mit Erwin Polzin, Gideonbund
- 1. Oktober Erntedankfest mit Abendmahl, Pastor Th. G. Krage



**PFARRHAUS**  
BAHNHOFSTR. 11A, BÜCKEBURG

**BÜROZEITEN**  
Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 11 Uhr und Donnerstag 16 – 18 Uhr  
Für den **Friedhof**: M0+DO 9-11h

**SPRECHSTUNDEN**  
Pastor Thomas G. Krage  
DI, MI, FR 9 - 10 Uhr oder nach Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

**THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS**  
Freitag, dem 29. September um 15.30 Uhr über das Buch von von Eugen Drewermann „Wie zu leben wäre“. Seite 54ff.  
Leitung: P. Krage

**REDAKTIONSKREIS**  
7. und 14. September, 20 Uhr

**KONFIRMANDENUNTERRICHT**  
Dienstags um 15.30 Uhr im Jugendkeller ab 5. Sept.  
**Elternabend** 1. Sept., 19 Uhr

**DIAKONIEKREIS Bückeburg**  
Sitzungen monatlich



**GEMEINDEHAUS**  
BAHNHOFSTR. 11A, BÜCKEBURG

**JUGENDKELLER**  
Treffen nach Absprache

**BASARKREIS**  
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

**PORZELLANMALKREIS**  
Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr

**MEDITATIONSGRUPPE**  
Bückeburg, Harrl 3 bei Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

**CHOR Bbg. Singgemeinschaft**  
Jeden Montag, 20 Uhr  
Leitung: Helga Wiegmann

**ANONYME ALKOHOLIKER**  
Mittwochs, 19 Uhr;  
Info: 05722 – 21404

**30plus – TREFFPUNKT für Leute zwischen 30 und 50 Jahren**  
Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Jugendkeller

**GEMEINDEFEST** am Sonntag, dem 3. September, 11 Uhr



**GARTENHAUS NEBEN DER KLOSTERKIRCHE**, STADTHAGEN

**SPRECHSTUNDEN**  
Pastor Thomas G. Krage  
Mittwoch von 17 – 18 Uhr am 6. und 20. September (oder nach Vereinbarung;  
Änderungen vorbehalten)

**DIAKONIEKREIS Stadthagen**  
Sitzungen monatlich

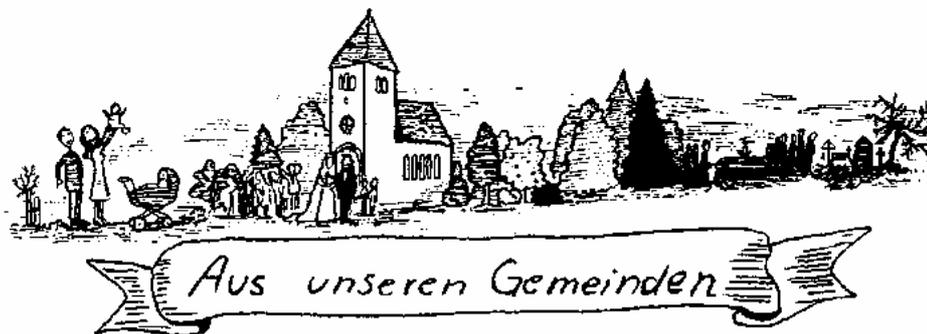
**MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER**  
Jeweils am Donnerstag  
Info: Helga Wiegmann,  
Tel.: 05721 - 74818

**GEMEINDEABEND in der Klosterkirche** über Jesu Worte „Ich bin...“  
am Mittwoch, 27. September, 20 Uhr; Leitung P. Krage



*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern; ganz  
besonders denen, die 2006 im August und  
September 70, 75 oder 80 Jahre und älter werden:*





## **Bückeberg**

Getauft wurde in der Schloßkirche:

9. Juli 2006: **Viktoria Sarah Roper**, Bückeberg, mit den Worten aus Jesaja 40,31: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.“

Beigesetzt wurden:

31. Mai 2006: **Else Förster**, geb. Hofmeister, Bückeberg, im Alter von 86 Jahren, mit Worten aus Psalm 23,6: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

2. Juni 2006: **Heinz Wiechers**, Bückeberg, im Alter von 44 Jahren, mit den Worten aus Psalm 23,1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

1. Juli 2006: **Robert Georg Schneider**, Bückeberg, im Alter von 87 Jahren, mit den Worten aus Psalm 36, 10: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

## **Stadthagen**

Beigesetzt wurde:

29. März 2006: **Harald Konrad Friedrich Kielgas**, Stadthagen, im Alter von 74 Jahren, mit den Worten aus Apostelgeschichte 24, 16: „Darin übe ich mich, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.“

MENSCH  
ENSIND WIE  
KIRCHENFEN-  
STER. WENN DIE  
SONNE SCHEINT,  
STRAHLEN SIE IN ALLEN FAR-  
BEN. ABER WENN DIE  
NACHT KOMMT,  
KANN NUR EIN LICHT  
IM INNEREN SIE  
VOLLZUR GELTUNG  
BRINGEN. ELISABETH  
KUBLER-ROSS

DOROTHEA  
LAYER-STALL 97

---

# Das Wort zum Sonntag

## KINDER



Foto: ARD/Eberhard Aug

Autorin Johanna Haberer,  
München, ist Sprecherin  
der ARD-Sendung „Wort  
zum Sonntag“

■ „Kennst du jemanden, den du als dein Vorbild bezeichnen würdest“, frage ich meine Tochter. Sie ist zehn, hellwach und beobachtet die Menschen genau. Sie denkt eine Weile nach, zögert, sofort fällt ihr niemand ein. Dann hellt sich ihr Gesicht auf. Die Paula, sagt sie, die ist mein Vorbild. So will ich werden, wenn ich mal groß bin.

Was gefällt dir denn so an ihr? Frage ich, etwas enttäuscht, weil ich, die Mutter, als Vorbild offenbar überhaupt nicht in Betracht komme.

Nun, sagt sie, Paula ist selbständig und tut immer, was sie sich vornimmt.

Nun bin ich fast beleidigt, denn ich finde, dass ich auch selbständig bin und tue, was ich mir vornehme.

Und was ist mit mir? Frage ich grimmig, warum bin ich kein Vorbild für dich? Ich bin doch auch selbständig und tue, was ich mir vornehme? Da lacht sie und sagt: Dich brauche ich doch nicht als Vorbild, dich habe ich doch in mir drin.

Jesus ist ein großes Vorbild, sagen die Jugendlichen in Umfragen, ein großer Mensch der Weltgeschichte, einer, der die Nächstenliebe gepredigt hat, sogar die Feindesliebe. Ein Mensch auf dem Podest. Ein Vorbild.

Ich bin mir gar nicht so sicher, ob Jesus ein Vorbild sein wollte für die Menschen. Ich glaube er würde es mit meiner Tochter halten und sagen: Ich möchte lieber nicht auf einem Podest stehen, ich wäre lieber in dir drin.

Johanna Haberer



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Apfel-Spiel

**Schwimmende Äpfel:** In einer großen Wanne mit Wasser legst du für jedes Kind einen Apfel. Die zwei Spieler versuchen, in einen Apfel

zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Nur den Mund benutzen! Achtung, es wird naß. Leg ein Handtuch bereit.

Was spricht  
alle Sprachen  
perfekt?  
Das Echo!

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



## Denk mal ...

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ bitten wir Gott im Gebet. Brot gehört jeden Tag zu unserem Essen. Dazu kommt noch Butter und Marmelade – oder doch lieber Nutella? Doch bei der Bitte um das tägliche Brot geht es um mehr als Appetit. Es geht um das, was wir zum Leben brauchen und wozu wir Hunger haben: nach Essen und Trinken natürlich, aber auch nach Liebe, nach Gesundheit oder nach einer Familie. Was brauchst du unbedingt zum Leben? Es ist bestimmt mehr als ein Stück Brot!

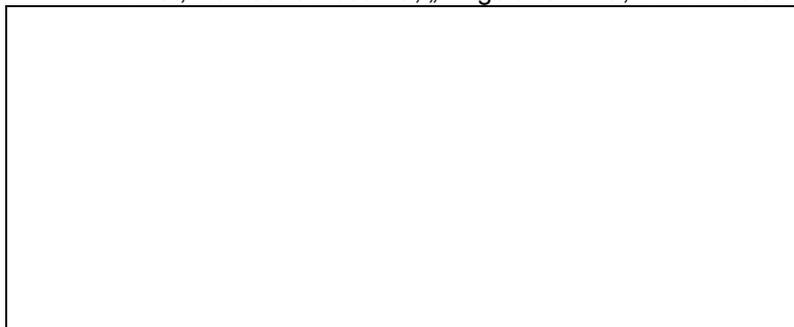
Wer kann  
ohne Nase  
riechen?  
Der Käse!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)



Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 / 914343
Gemeindebüro	Tel.	05722 / 3372
Gemeindebüro	Fax	05722 / 914554
E-mail: <a href="mailto:reformierte.kirche@teleos-web.de">reformierte.kirche@teleos-web.de</a>		
Diakonie - Sozialstation Bückeberg	Tel.	05722 / 95590
Leiter der Diakonie Bückeberg (H. Faudt)	Tel.	05722 / 5171
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 / 91434
Küster der Klosterkirche, Dieter Blume	Tel.	05721 / 79757
Küsterin Schloßkirche, Ilka Frerichs-Peter	Tel.	05722 / 3109
<b>Telefonseelsorge</b> (gebührenfrei)	<b>Tel.</b>	<b>0800 / 1110111</b>
Frauenhaus Stadthagen	Tel.	05721 / 3212

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg	Konto Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
Spenden für Diakonie Bbg. bei der Überweisung mit „Diakonie“ kennzeichnen			
Stadthagen	Konto Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	1 753 100	(BLZ 254 621 60)
Diakonie Sth	Konto Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

Impressum

Herausgeber:	Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen Bückeberg und Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372
Redaktion:	Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Gerhard Kranz, P. Thomas G. Krage
Druck:	Kirchliche Drucke, 78333 Stockach, Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate, Auflage 800 Exemplare